

Guten Morgen

Man kennt das eher aus früheren Zeiten: Spicken, was die Leute im Zug oder Bus so lesen. Heute geht das kaum mehr, denn einem E-Book oder Handy sieht man nicht an, ob es einen Roman zeigt, eine Zeitung oder sonst was. Da fällt es auf, wenn ein junger Mann ein gebundenes Buch studiert – noch dazu mit einem Schutzzeiband. Ob er es wohl mit Absicht so hält, dass man gut erkennen kann, dass es die Bibel ist?

Der Stadthummel

Wo ist das?



Tomaten begnügen sich zuweilen mit recht wenig Platz. Hauptsache warm und sonnig. Wo gediehen diese hier?

Lösung gestrige Ausgabe: Der zweigeteilte Grenzstein mit dem Haller Wappen und einem Teil eines weiteren Wappens befindet sich an einem Gebäude unterhalb des Keckenhofs.

Vor 10 Jahren im HT

Im Haller Solpark wird der Grundstein für die Feuerwache Ost gelegt. Damit fällt auch der Startschuss für die Umstrukturierung der Haller Wehr. Im Herbst 2013 sollen die beiden neuen Wachen Ost und West eingeweiht werden und die zentrale Wache an der Salinenstraße ersetzen. Dies geschieht jedoch erst im April 2014.

Anstoß

Glück ist nicht in einem ewig lachenden Himmel zu suchen, sondern in ganz feinen Kleinigkeiten, aus denen wir unser Leben zurechtzimmern.

Elisabeth zu Wied (1843–1916), durch Heirat Königin von Rumänien, schrieb unter dem Pseudonym Carmen Sylva Poesie und Prosa.

Morgen im HT

Warum Mitarbeiter fehlen? Schwäbisch Hall. Vom Floristen über Verkäuferinnen in Bäckereien, Papierwaren- oder Modeläden: Viele Händler suchen in Hall Mitarbeiter. Einige Händler und Gastronomen mussten ihre Öffnungszeiten reduzieren, da schlichtweg das Personal fehlt.

Zweiter Prozesstag Schwäbisch Hall. Einem Mann wird am Landgericht Heilbronn der Prozess gemacht: Er soll in Hall mit Chlorgas versucht haben, eine Person zu schädigen und habe Feuer am Club Alpha gelegt.



Heitere Kutschfahrt in Hall

Die Kutschenfahrer-Gemeinschaft Hohenlohe-Franken führte am Sonntag ihre 29. Ausfahrt durch. Von den 19 gemeldeten Gespannen starteten wetterbedingt nur zwölf. Vom Vereinsgelände des Reit- und Fahrvereins Schwäbisch Hall aus ging es auf

zwei Rundkurse von 14 oder 7,5 Kilometer Länge. Nach der Rückkehr der Gespanne folgte ein Geschicklichkeitsfahren. Es galt, zehn Hindernisse auf Zeit zu umfahren. Über den Sieg bei „Zweispänner Großpferde“ freute sich Vereinsvorsitzender Dennis

Ferber aus Schwäbisch Hall, bei „Zweispänner Ponys“ gewann der baden-württembergische Vizemeister Lukas Veit (Foto) aus Michelbach/Bilz. „Es war ein sehr schöner Tag“, resümierte die zweite Vorsitzende Leonie Horlacher. *coja/Foto: ars*

Bahnhofsareal soll Anmut der Altstadt fortsetzen

Baugebiet Die Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft (HGE) stellt zwei Ankerprojekte vor. Bewerbungen nimmt die HGE bis zum 12. Oktober an. *Von Axel Theurer*

Alle Voraussetzungen sind gegeben, um nun die Bewerbungen einzureichen“, sagt Peter Klink, Erster Bürgermeister von Hall und technischer Geschäftsführer der Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft HGE. Er begrüßt die Besucher in der Blendstatthalle am vergangenen Mittwochabend. Bis zum 12. Oktober könne man sich für den Erwerb eines Grundstücks auf den Baufeldern drei und vier des Bahnhofsareals bewerben. Welche Voraussetzungen für eine Bewerbung notwendig sind, finde man auf der Webseite der HGE beschrieben. Ende Oktober folgen die Bewerbungsgespräche. Das Verfahren für die Bewerbungen wurde bereits bei der Veranstaltung Mitte Juli erklärt (*wir berichten*).

Jetzt stehen die Entwürfe für die Ankerkonzeption fest, mit je einem zentralen Hochbauprojekt für Geschäfte, der Tiefgarage sowie dem gemeinschaftlichen Innenhof.

Verantwortlich für die Konzeption der Ankerprojekte sind das Architektenbüro „LP und H“, das

bereits in Tübingen erfolgreiche Projekte zur Stadtentwicklung beitrug, sowie die Garten- und Landschaftsarchitekten „Welsner und Welsner“, die die Gestaltung der Innenhöfe übernehmen.

Die HGE habe den Auftrag des Gemeinderats, das innerstädtische Quartier am Bahnhof zu entwickeln. Mit den Baumaßnahmen am ersten Baufeld werde noch in diesem Herbst begonnen. Das Bahnhofsareal stelle eine bedeutende städtebauliche Entwicklung für Hall dar. Schwerpunkt sei „eine funktionale und strukturelle Vielfalt im neuen Stadtquartier auch mit einer typologischen

Vielfalt zu verbinden, ähnlich der Haller Altstadt“, heißt es in einer Informationsbroschüre der HGE über das Bahnhofsareal.

„Entscheidend für eine erfolgreiche Bewerbung ist die Qualifikation der Projektteams.“

Christian Mathieu
Abteilungsleitung Stadtplanung

„Die Planung der Innenhöfe können die künftigen Eigentümer

in der zusammengeschlossenen Gemeinschaft vornehmen“, erläutert Christian Mathieu von der HGE. Auch kleinere, privat als Gärten zu nutzende Flächen seien angedacht.

Bewerbung um ein Projekt

„In der Tiefgarage des Baufelds drei sind etwa 56 Pkw-Stellplätze sowie 126 Fahrradstellplätze möglich“, erklärt Mathieu weiter. Das Baufeld vier sei etwas größer und biete Platz für etwa 62 Autos und 132 Fahrräder. „Die genauen Aufteilungen richten sich danach, welche Bauprojekte nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens verwirklicht werden können“, fährt Mathieu fort. Eine gewisse Flexibilität für die individuellen Konzepte sei also noch gegeben. Auch was die Treppenaufgänge zu den einzelnen Häusern angehe. „Entscheidend für eine erfolgreiche Bewerbung ist die Qualifikation der Projektteams“, sagt Mathieu. „Außerdem der Nutzen des Bauprojekts sowohl für das Quartier als auch für die Stadt und nicht zuletzt auch die Qualität der Darstellung der individuellen Projekte.“

Attraktives Wohnen in der Stadt

„Familien mit Kindern, Senioren, Singles und Stadtliebhaber können ihren Wohnraum vom Einfamilienhaus im Stadtquartier Bahnhofsareal verwirklichen“, heißt es auf der Webseite der HGE. Auch Geschossbauplätze oder

Grundstücke mit Gewerbeeinheiten stünden zum Verkauf.

Das Bahnhofsareal sei kein Baugebiet im herkömmlichen Sinne, sondern eine bedeutende städtebauliche Entwicklung für Hall. „Auf-

bauend auf dem Konzept des Wettbewerbsverfahrens von 2015 wird die ehemals gewerblich genutzte Fläche als zukunftsfähiges Stadtquartier mit eigener Identität in die Innenstadt von Schwäbisch Hall integriert.“

FÜNF DINGE DIE SIE HEUTE IN UND UM HALL WISSEN MÜSSEN

1 Geschichte Eine Comburg-Führerin bietet kurze Erläuterungen und Einblicke in die Stiftskirche St. Nikolaus an. Das ist die zentrale Kirche der Großcomburg. Los geht es um 11, 13, 14 und 15 Uhr.

2 Treffpunkt Lange Weile? Einsamkeit? Tapetenwechsel! Da hilft vielleicht der Jugendtreff „Boys and Girls“ im Solpark in Hesselental in der Geschwister-Scholl-Straße 63 bis 65. Von 16 bis 20 Uhr ist der geöffnet heute.

3 Archäologie Experten untersuchen derzeit den Boden in Hesselental. Der Bau des Ab-

schnitts 3 des Gebietes Sonnenrain wird vorbereitet.

4 Feier Die Firma Röwisch organisiert ein Einweihungs- und Nachbarschaftsfest für die Bewohner der neu bezogenen Quartiere im Schwäbisch Haller Wolfsbühl. Dort haben Röwisch Wohnbau und die gemeinnützige Röwisch Stiftung investiert.

5 Sperrung Jetzt machen die Bauarbeiter ernst: Die Sanierung der Mauern am Unterwöhrd ist in vollem Gange. Als Fußgänger kommt man tagsüber kaum durch.

SO GESEHEN



Den Tauben gefiel offensichtlich das regenreiche Wetter am Samstag auch nicht. Sie drückten sich oberhalb des Kochers eng an eine schräg abfallende Sandsteinmauer, um geschützt zu sein. *Foto: Corinna Janßen*

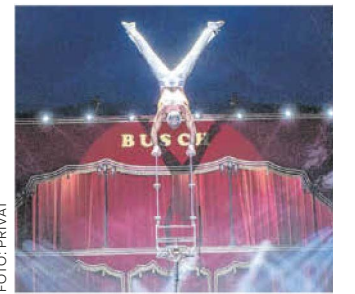
Circus Paul Busch kommt nach Hall

Show Artisten und Tiere zeigen ab Freitag in der Manege in Steinbach ihr Können. Der Zirkus verlost Eintrittskarten.

Schwäbisch Hall. 25 Mitarbeiter, 29 Tiere – Pferde, Esel, Kamele, Ponys, verschiedene Rinder, Hunde und Ziegen – reisen in der diesjährigen Saison mit dem Circus Paul Busch. Dieser macht von 23. bis 26. September Station auf den Kocherwiesen in Schwäbisch Hall-Steinbach.

Henry Frank ist stolz darauf, die Saison 2022 mit dem, nach italienischer Bauart geschaffenen Rundkuppel-Chapiteau, zu eröffnen, heißt es in einer Pressemitteilung. Bis zu 900 Personen haben in diesem Platz. Emilio Frank sorge im Zelt mit seiner Musikanlage und Begleitung für den richtigen Schwung.

Nicht nur Musik, Artistik und Magie stehen auf dem Programm, sondern auch Kunststücke von Tieren. Der Orchesterchef Emilio Frank ist überzeugt: „Ein Circus ohne Tiere ist kein Circus, sondern ein Variété. Wo sonst kommen unsere Besucher den Tieren so nah. Wir lieben unsere Tiere und das bekommen wir auch durch unangemeldete Kontrollen der Veterinärämter bestätigt. Es ist ja ohnehin Pflicht, auch ein Tierbestandsbuch zu führen und Prüfungen abzulegen. Den Tieren im Circus Paul Busch geht es gut und davon kann sich jeder gerne überzeugen“, heißt es weiter.



Akrobatische Einlagen gibt es beim Circus Paul Busch.

Der Vorverkauf der Karten beginnt am 23. September von 10 bis 11 Uhr an der Zirkuskasse. Auführungen sind am 23. September um 16 Uhr, am 24. September um 16 und um 19.30 Uhr, am 25. September um 11 und um 15 Uhr sowie am 26. September um 15 Uhr. Am Montag ist Familientag, da zahlen Erwachsene nur den Kinderpreis und am Sonntag um 11 Uhr ist „Muttag“, an dem Mütter freien Eintritt haben. Außerdem ist der Eintritt zum Zirkus für ukrainische Flüchtlinge gratis, schreibt der Zirkus.

Info Der Circus Paul Busch verlost 5 mal 2 Eintrittskarten. Die ersten fünf Anrufer, die heute, Dienstag, zwischen 10 und 11 Uhr beim Zirkus unter Telefon 01 71 / 5 25 89 41 anrufen, gewinnen je zwei Eintrittskarten.

Direkter Draht zum Haller Tagblatt

Redaktion:
Telefon (07 91) 404-410
redaktion.hata@swp.de

Abo-Service:
Telefon (07 91) 404-360
aboservice@swp.de

Anzeigen:
Telefon (07 91) 404-260
anzeigen.sho@swp.de

HT-Shop:
Telefon (07 91) 404-0
shop.hata@swp.de

TicketService:
Telefon (07 91) 404-121

facebook.com/haller.tagblatt
swp.de/hallertagblatt